

**Einweihung Gewerbemischgebiet:** Planungen begannen 2015 / Großteil der Bauplätze auf der 2,8 Hektar großen Fläche bereits vergeben

# „Boppbrunn“ zu einem guten Abschluss gebracht

**Großrinderfeld.** Die Rahmenbedingungen hätten besser nicht sein können: Bei nahezu frühlingshaften Temperaturen weihte der erste Bürgermeisterstellvertreter Sven Schultheiß mit den weiteren Verantwortlichen am Dienstagvormittag das Gewerbemischgebiet „Boppbrunn“ in Großrinderfeld ein.

„Das Gewerbemischgebiet ist nun formell zum Abschluss gekommen. Der öffentliche Bereich ist ab sofort für jeden befahrbar“, sagte Schultheiß bei der offiziellen Eröffnung. Die Gemeinde habe viel Geld in die Hand genommen, um die Erschließung zu realisieren, betonte der erste Bürgermeisterstellvertreter. „Wir hoffen, dass dieses Gebiet prosperieren wird.“ Schultheiß hob besonders auch den Neubau des Feuerwehrgerätehauses in dem Areal hervor, das für die Gemeinde ein „zukunftsträchtiges Haus“ sei.

Die Planungen für das Gewerbemischgebiet an der Ilmspaner Straße, zwischen L 578 und K 2882 auf dem 2,85 Hektar großen Areal mit 14 Bauplätzen begannen 2015. Besonders die Maßnahmen für die Ableitung des Regenwassers in den Röh-



Das Gewerbemischgebiet „Boppbrunn“ in Großrinderfeld wurde am Dienstagvormittag seiner Bestimmung übergeben. Auf der 2,8 Hektar großen Fläche entstanden 14 Bauplätze, die überwiegend von Gewerbetreibenden genutzt werden.

BILD: CHRISTOPHER KITSCHKE

dersteingraben verursachten enorme Kosten. Insgesamt liegen sie bei ungefähr 1,5 Millionen Euro.

Bauleiter Elmar Göbel vom Planungsbüro ibu aus Tauberbischofsheim würdigte die hervorragende

Zusammenarbeit aller Beteiligten. Trotz teilweise „widriger Umstände“ habe man die Maßnahmen zu einem

positiven Ende gebracht. Zwei Bauplätze sind auf dem Gelände noch zu vergeben. *chk*